St. Anne's College, Oxford Wolfson Block : Architekten : Howell, Killick, Patridge & Amis, London

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 1: **Universitätsgebäude in England**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-41162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

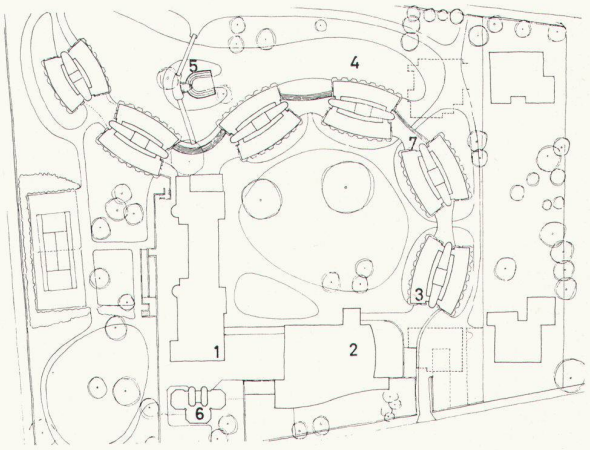
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St. Anne's College, Oxford
Wolfson Block

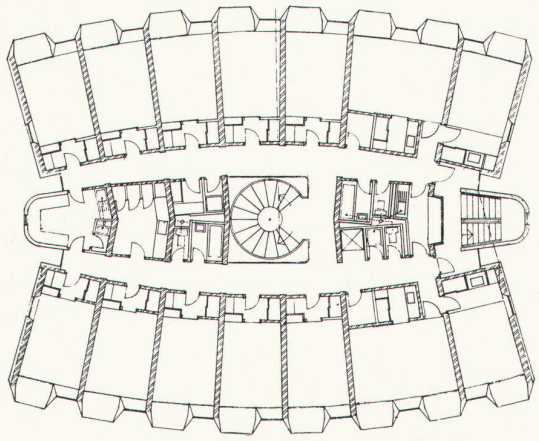
Architekten: Howell, Killick, Patridge & Amis, London



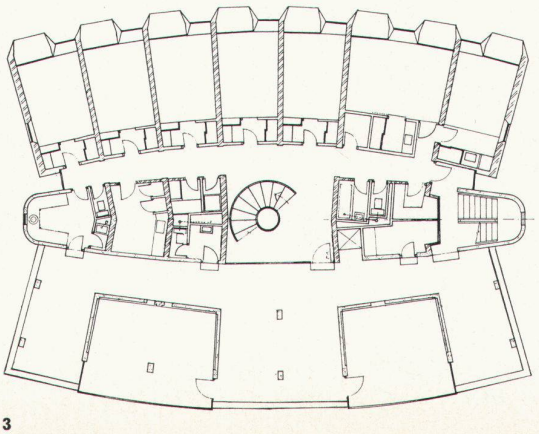
1
Situation
Situation
Site plan

1 Hartland House
2 Eßsaal
3 Block 5
4 See
5 Musikzimmer
6 Neues Pförtnerhaus
7 Gedeckter Gang

Die Vollendung des Wolfson-Gebäudes ist die erste Etappe des Wiederaufbaues der Wohngebäude von St. Anne's. Es ist das erste von sechs Gebäuden, welche vermutlich eine gekurvte Linie entlang der südlichen und östlichen Seite des College-Geländes bilden werden und zusammen mit der Mensa (Architekt: Gerald Banks) und dem Hartland-Haus (Architekt: Sir Giles Gilbert Scott) einen großen Freiraum säumen werden. Dieser Gesamtplan basiert auf dem Gedanken eines gedeckten Durchganges auf Erdbodenhöhe durch alle neuen College-Gebäude. Dieser Weg sollte sich frei und ohne spitze Winkel hinziehen und sollte bei schönem Wetter auch außerhalb der Gebäude gemacht werden können. Entlang dieses Durchganges können auch Gemeinschaftsräume angebracht werden, so daß die Versammlungsorte der Studenten außerhalb ihrer Zimmer an der allgemeinen Verbindungsstraße liegen.
Das neue Gebäude enthält 45 Studentenräume und zwei Professorentrakte auf vier Geschossen rund um ein großes Treppenhaus mit kurzen und gekrümmten Korridoren. Die Studentenräume sind leicht variiert; aber diese Differenzierung mußte der Standardisierung der Bauelemente untergeordnet werden. Der Grundtyp basiert auf der Trennung des Wohnteiles des Studentenzimmers von seinem Wasch- und Schrankteil. Man betritt den Raum durch einen Vorraum mit Waschtisch, Garderobe und Schränken, von welchem man eine Stufe tiefer in den Wohnraum gelangt. Eine Schiebetüre trennt den Vorraum vom Wohnraum, und die Korridortüre kann völlig zusammengefaltet werden, so daß sie den Waschtisch verdeckt. Jeder Raum hat einen Balkon mit Schiebetüren, die ganz geöffnet werden können. Die Wände jedes Raumes konvergieren um 4 Grad. Deshalb bildet die Zimmerreihe eine leichte Kurve. Es entsteht daraus ein Block, welcher leichter in eine nicht rechtwinklige Beziehung zu Nachbargebäuden gebracht werden kann. Die Möblierung des Zimmers wird durch die Konvergenz nicht erschwert. Dagegen entsteht durch diese Anordnung der Vorteil eines in der Mitte breiteren Erschließungsteiles für den ganzen Block. Dieser Block enthält Badezimmer, Toiletten, Duschenräume, Diensträume und die Lingerie.
Das ganze Gebäude besteht aus tragenden Backsteinmauern und Fußböden aus Eisenbeton. Das Untergeschoß und die sichtbaren Kernteile sind aus Sichtbeton. Die übrigen Mauern sind mit Betonplatten verkleidet und mit Granitaggregat verputzt. Die Verkleidung des Balkons ist aus einem Stück und wiegt über zwei Tonnen. Die Metallfenster sind in die Betonverkleidung eingesetzt. Die mittlere Treppe besteht aus vorfabrizierten Einheiten, welche von einer Mittelsäule aus überhängen. Sie ist durch eine Dachöffnung erleuchtet. Das Backsteinmauerwerk im Innern ist sichtbar gelassen und teilweise gestrichen.



2



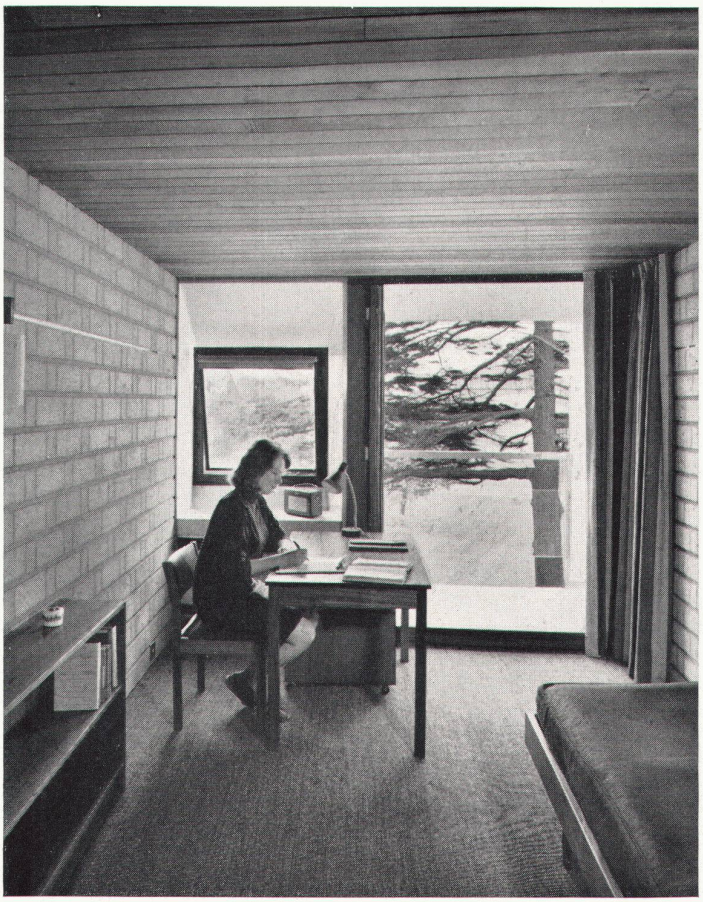
3

2
Grundriß Normalgeschoß
Plan d'un étage normal
Standard-floor plan

3
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

4
Gesamtansicht eines Wohngebäudes
Vue générale d'une maison d'habitation
General view of a dwelling house

4



5

6

7

5
Studentenschlafzimmer
Chambre d'étudiant
Student's bedroom

6
Fassadendetail mit Balkonelement
Détail de la façade avec des éléments de balcon
Façade detail with balcony element

7
Korridor und Treppenkern
Couloir et escaliers
Corridor and staircase

Photos: 4, 5 Sydney W. Newbery, London; 6, 7 Colin Westwood, Weybridge